

Handeln Sie jetzt!

Arbeitgeberservice Jobcenter Ihre Ansprechpartner/-innen

Jobcenter Salzlandkreis

Nutzen Sie EQ und machen Sie den Schritt in Richtung zukünftige Fachkräfte!

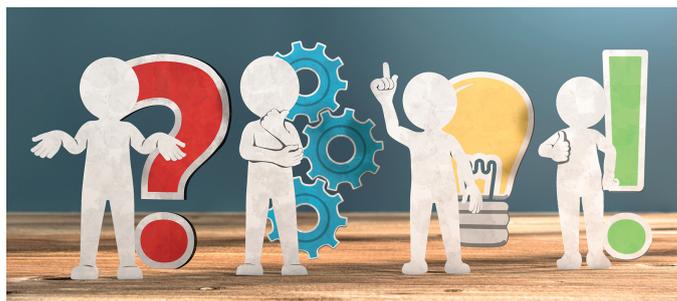
Stellen Sie den Antrag auf EQ rechtzeitig vor Beginn!

Sie haben eine EQ-Teilnehmerin bzw. einen EQ-Teilnehmer gefunden?

Sie möchten jungen Menschen die Chance geben, in Ihrem Betrieb eine EQ zu absolvieren?

Sie möchten weitere Informationen zum Ablauf einer EQ?

Kontaktieren Sie Ihren **Arbeitgeberservice** des Jobcenter Salzlandkreis!



Region Aschersleben

Nicole Ehlert
Tel.: 03471 684-3549
E-Mail: nehlert@jc.kreis-slk.de

Region Bernburg

Mario Lindenau
Tel.: 03471 684-3131
E-Mail: mlindenau@jc.kreis-slk.de

Region Schönebeck

Juliane Karg
Tel.: 03471 684-3309
E-Mail: jkarg@jc.kreis-slk.de

Region Staßfurt

Claudia Schaller
Tel.: 03471 684-3631
E-Mail: cschaller@jc.kreis-slk.de

➔ Weitere Informationen unter
www.jc.salzlandkreis.de

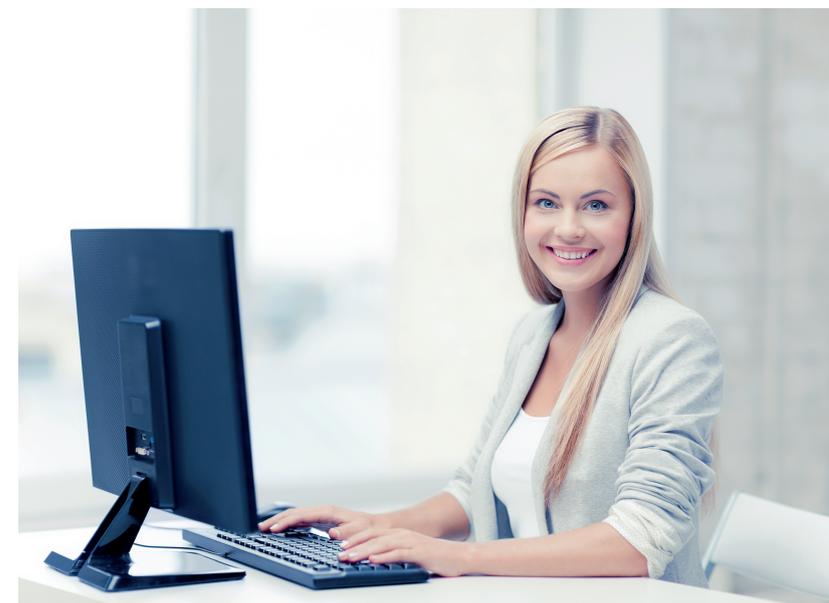


Kommunale
Jobcenter –
**Stark.
Sozial.
Vor Ort.**

Herausgeber: Jobcenter Salzlandkreis
Redaktion: Abteilung Eingliederung und Teilhabe
Erschienen: Januar 2023



Abteilung Eingliederung und Teilhabe



Einstiegsqualifizierung

Arbeitgeber-Information

Eigenbetrieb des Landkreises

Einstiegsqualifizierung – Was ist das?

Wissenswertes

Eine gute Investition für Ihren Betrieb

- Eine Einstiegsqualifizierung (**EQ**) ist ein sozialversicherungspflichtiges betriebliches Langzeitpraktikum. Eine Übernahme in Ausbildung sollte vom Unternehmen angestrebt werden.
- Jugendliche und junge Erwachsene, die keine Lehrstelle gefunden haben, erhalten die Möglichkeit, einen Ausbildungsberuf, einen Betrieb und das Berufsleben kennenzulernen.
- Jugendliche und junge Erwachsene, die sich bereits für einen konkreten Beruf entschieden haben, können mit der EQ an eine Ausbildung herangeführt werden.
- Mit einer hohen Übergangsquote in die betriebliche Berufsausbildung ist die EQ ein erfolgreiches Instrument zur beruflichen Integration junger Menschen und zur Stabilisierung und Ausweitung betrieblicher Berufsausbildung.
- Die EQ erleichtert den Weg in ein Ausbildungsverhältnis.



- Dauer der EQ ➤ mindestens sechs bis maximal zwölf Monate
- Beginn der Förderung ➤ frühestens ab 1. Oktober (Neubewerber)
- Jugendliche ohne die erforderliche Ausbildungsreife, lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche wie auch sogenannte „Altbewerber“ können bereits ab dem 1. August gefördert werden.
- Die EQ sollte so terminiert werden, dass ein nahtloser Übergang in eine Ausbildung zum Beginn des nächsten Ausbildungsjahres möglich ist.
- Zum Abschluss der EQ stellt der Arbeitgeber der bzw. dem Teilnehmenden ein Zeugnis aus, in dem die vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten bescheinigt werden. Mit diesem Zeugnis kann bei der zuständigen Kammer ein Zertifikat beantragt und die anschließende Ausbildungszeit verkürzt werden.
- Sofern die Teilnehmenden noch berufsschulpflichtig sind, ist der Besuch der Berufsschule notwendig. Sollte keine Berufsschulpflicht (mehr) bestehen, ist die Teilnahme am Berufsschulunterricht trotzdem sinnvoll, möglichst in der jeweiligen Fachklasse.



- Sie können potenziellen **Nachwuchs** erst einmal **kennenlernen**. Sie sehen mehr, als Schulzeugnisse aussagen, und die Jugendlichen können zeigen, was in ihnen steckt.
- Sie lernen die **Leistungsfähigkeit zukünftiger Auszubildender** in der betrieblichen Praxis kennen und führen sie praxisnah an die anschließende Berufsausbildung heran.
- Sie schließen mit der bzw. dem EQ-Teilnehmenden einen Praktikumsvertrag ab und zahlen eine Praktikumsvergütung. Auf Antrag erhalten Sie vom Jobcenter einen **Zuschuss zur Praktikumsvergütung** und einen pauschalierten Anteil zur Sozialversicherung.
- Wenn Sie bisher nicht oder länger nicht mehr ausgebildet haben, können Sie mit EQ den (Wieder-) **Einstieg in die Ausbildung erproben**.
- Auch Betriebe, die nicht alle Anforderungen an eine komplette Ausbildung erfüllen, können in das Angebot einsteigen.